

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pfg.

Allgemeiner Anzeiger
Fünf Gratis-

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:



für Stadt und Land.
Beilagen:

„Handel u. Wandel“.
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

Georg Roth, Spangenberg.

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile über deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 99.

Sonntag, den 12. Dezember 1909.

2. Jahrgang.

Erstes Blatt. Anzeigen.

Kirchliche Nachrichten. (3. Advents Sonntag).

Sonntag, den 12. Dezbr. 1909.

Gottesdienst in Spangenberg:

Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Schönewald.

Nachm. 1/2 2 Uhr: Metropolitan Schmitt.

In Elbersdorf:

Vorm. 10 Uhr: Metropolitan Schmitt.

In Schnellrode:

Nachm. 1 Uhr: Pfarrer Schönewald.

Mittwoch, den 15. Dezember.

Abends 1/2 8 Uhr: Gottesdienst in

Spangenberg: Pfarrer Schönewald.

Im Laufe dieser Woche wird die

vierte Hauskollekte dieses Jahres ein-

gesammelt. Sie ist je zur Hälfte für

das Heffische Diakonissenhaus zu Cassel

und für das Rauhe Haus zu Hamburg

bestimmt.

Bekanntmachung.

Termine in Grundbuchsachen
werden im Jahre 1910, wie bisher
Mittwochs und Freitags in den
Vormittagsstunden abgehalten
werden.

Da zur Vorbereitung dieser Termine
oft langwierige Verhandlungen nötig
sind, können nur die Personen be-
stimmt darauf rechnen, abgefertigt zu
werden, die rechtzeitig schriftlich oder
auf der Gerichtsschreiberei einen An-
trag auf Terminbestimmung gestellt,
und daraufhin vom Gerichte einen
Bescheid erhalten haben. Andere Per-
sonen können nur dann vorgelassen
werden, wenn nach Erledigung der
angemeldeten Sachen noch Zeit dazu
vorhanden ist. Es wird daher dringend
empfohlen, selbst einfache Sachen minde-
stens eine Woche vorher anzumelden
und dabei alle die Angelegenheit be-
treffenden Urkunden einzureichen.

Zugleich wird darauf aufmerksam
gemacht, daß der Richter und die
Sekretäre nur auf dem Gerichte, nicht
in ihren Wohnungen, zu sprechen sind;
sollte einer von ihnen auf dem Ge-
richte nicht angetroffen werden, so
wird in eiligen Fällen der Gerichts-
diener, der in seinem Dienstzimmer
oder nötigenfalls in seiner Wohnung
in der Kellerei zu finden ist, den
gesuchten Beamten benachrichtigen.

Spangenberg, den 9. Dezbr. 1909.

Königliches Amtsgericht.

Genossenschaftsregister.

Zu der Genossenschaft **Alt-**
morscher Darlehnskassenverein,
e. G. m. u. H., in Altmorschen ist
eingetragen worden:

Der Gastwirt **Georg Horn** in
Neumorschen ist gestorben. In seiner
Stelle ist der Lehrer **Zimmeroth** in
Neumorschen in den Vorstand gewählt
worden.

Spangenberg, den 2. Dezbr. 1909.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Außerordentliche Viehzählung, am
1. Dezember ds. Jrs. in der Stadt
Spangenberg, welcher in 7 Zählbe-
zirke eingeteilt ist.

Zählbezirk	Gehöfte überhaupt	Milchviehstand	Viehstallende Kaushaltung	Pferde	Rinder	Schafe	Sperrweine
1.	36	26	26	4	22	—	53
2.	36	30	33	21	56	—	97
3.	41	27	29	15	28	—	71
4.	33	25	25	11	79	—	91
5.	38	21	26	7	28	—	58
6.	32	23	25	3	19	—	53
7.	35	25	25	11	21	—	65
261 177 189 72 253 — 488							

Wird veröffentlicht.

Spangenberg, den 7. Dezbr. 1909.

Der Bürgermeister.

Vender.

Verdingung

der

Erd- und Chausseearbeiten
sowie der

Packlagesteine

für die Verlegung des Landweges
Spangenberg-Landesfeld an den sog.
langen Seiten:

Los I. Erdarbeiten u. Chausseer-
ungsarbeiten.

a. Gemarkung Spangen-
berg: Es sind 1550 ehm
Boden zu bewegen, 769 Irdm.
Planum zu regulieren, 3076
qm Packlage zu legen.

b. Gemarkung Landesfeld:
Es sind 636 qm Boden zu
bewegen, 360 Irdm. Planum
zu regulieren, 1440 qm Pack-
lage zu legen.

Los II. Packlagesteine.

Es sind zu liefern:

a. Gemarkung Spangen-
berg: 554 ehm harte Sand-
oder Kalksteine.

b. Gemarkung Landesfeld:
260 ehm harte Sand- oder
Kalksteine.

Die Zeichnungen und Verdingungs-
unterlagen liegen während der Ge-
schäftsstunden auf dem Landesbauamt
zur Einsicht aus; die Verdingungs-
unterlagen (Angebotsformulare) können
für Los I. gegen bestellfreie Ein-
sendung von 2 Mark und für Los II.
für 1 Mark vom Landesbauamt be-
zogen werden.

Angebote mit entsprechender Auf-
schrift sind verschlossen bis zu dem am
18. Dezember 1909,

vormittags 9 Uhr

auf dem Landesbauamt stattfindenden
Eröffnungstermin einzufinden.

Cassel, den 1. Dezember 1909.

Der Landesbauinspektor.

Feldbohnen

zum Gänselstopfen empfiehlt **H. Mohr.**

Wer auf allerbeste Qualitäten achtet

kauft hochmoderne

Damentuche, Kostümtüffe, Kleider-
und Wäuschstoffe, unzerreißbare Knä-
benschwirts und gebiegene Herren-
stoffe nirgends billiger und vorteil-
hafter als im

Rester - Geschäft

Trinkler,

Cassel, Große Rosenstr. 11,
I. Etage, vis-à-vis Bayerischer Hof.
(Kein Laden).

Zentrale: **Hafenstraße 33.**

Spielwaren,

Christbaumschmuck und
Christbaumkerzen

empfehlen billigst u. in großer Auswahl
Heinrich Lösch, Burgstr. 86.

155001

not. begl. Zeugnisse v. Aerzten
und Privaten beweisen, daß

Kaisers

Brust-Karamellen

mit den drei Tannen

Husten

Heiserkeit, Verschleimung,
Katarrh, Krampf- u. Keuch-
husten am besten beseitigen
Kaiser's Brust-Extrakt
Flasche 90 Pfg. Best. fein-
schmeckend, Malz-Extrakt.
Dafür Angebotenes weißes
zurück.
Beides zu haben bei:
H. Mohr, Inh. Rich. Mohr
in Spangenberg.

Liebling-

Seife aller Damen ist die allein echte
Stekenpferd - Lilienmilk - Seife

v. Bergmann u. Co., Kadebeul.
Denn diese erzeugt ein zartes reines Ge-
sicht, rösiges jugendfrisches Aussehen,
weiße sammetweiche Haut u. blendend
schönen Teint. à Et. 50 Pf. bei:
Apotheker **Woelm.**
Chr. Meurer Neht. u. Gg. Schaub.

Bibeln, neue Testamente,

Stark's Gebetbuch,

Gesangbücher kleines u. großes
Format, mit und
ohne Goldschnitt,
christliche und klassische

Vergißmeinnicht
empfehlen

G. Roth, Spangenberg,
Buchhandlung — Buchdruckerei.

Dienst- u. Arbeitsbücher

empfehlen **G. Roth, Buchdruckerei.**

Inox. Töpfe

kauft man am besten und billigsten bei
Levi Spangenthal.

Kommen Sie sofort!

um sich die neuesten
elegant ausgestatteten



Opel-

Nähmaschinen

anzusehen. Sie finden hier die beste
Auswahl bei billigsten Preisen und
tulanten Zahlungsbedingungen.

M. Müller, Nähmaschinen-

Handlung.
Kupferne und zimmerne
Wärmflaschen
empfehlen billigst
Levi Spangenthal.

Empfehle Ia. gekochten Schinken,
zart und mild im Querschnitt, auch
außer dem Hause, sowie Lauterbacher
Prekpost, thuring. dünne Runde,
ff Gotthard Cervelatwurst, Delikatess-
Blutwurst mit Zunge u. Fleischstücken-
Einlage u. echte Frankfurter Würstchen.

Weiter verkaufe ich von heute ab
hochprozentigen **Nordhäuser Korn-**
branntwein zu nachstehenden Preisen:

1/2 **Kännchen 6 Pf.,**

1/1 **13 "**

1/2 **Schoppen 25 "**

1 Liter 1 Mk.,

auch über die Straße,

Ia. Lembacher Jagdborn

per Liter Mk. 1,50.

H. Siebert, Gastwirt.

„Gasthof zur Stadt Frankfurt“.

Spangenberg.

Gesang - Verein

„Liedertafel“.

Montag, den 13. Dezember,
abends 9 Uhr:

Monatsversammlung

wozu die verehel. Mitglieder vollzäh-
lich eingeladen werden.

Tages-Ordnung:

1. Verlesung des Protokolls d. letzten
Versammlung.

2. Erhebung der rückständigen Bei-
träge von 1909.

3. Verschiedenes.
Nachdem Gesangstunde.

Der Vorstand.

Königl. Schauspielhaus Cassel.

Sonntag, 12. Dez., 2 1/2 Uhr: Ein toller
Einsfall. Abends 7 Uhr: Ein Walzer-
traum.

Montag, 13. Dez., 7 1/2 Uhr: Gespenster.

Dienstag, 14. Dez., 6 1/2 Uhr: Don Carlos.

Mittwoch, 15. Dez., 6 1/2 Uhr: Lohengrin.
Donnerstag, 16. Dezbr., 7 1/2 Uhr: Der
Biberfeld.

Von der Explosion in der Hamburger Gasanstalt im Freihafengebiet, die über zwanzig Menschenleben forderte und bei der viele Menschen verletzt wurden, erzählt ein Augenzeuge: Es war kurz nach 3 Uhr, als plötzlich der gewaltige Gasometer sich in die Höhe hob, um sich kurz darauf zu senken und abermals zu heben. Ein großer Wasserstrahl schoß aus seinem unteren Teile hervor, dem unmittelbar eine riesige Stichflamme folgte. Jetzt blieb es: „Nette sich, wer kann!“ Wir waren etwa 40 bis 50 Mann auf dem Baugelände, das im Nu in Flammen stand. Ein Teil von uns stürzte

Schwer verbrannt in die Tiefe.

während die andern kletternd und springend den Boden erreichten. Die meisten von uns hatten jedoch auch schwere Brandwunden davongetragen. Fortdabei wirkte die Explosion auf die Kantine, die unmittelbar unterhalb des Gasometers in einem ausgemauerten Gemäwe untergebracht war. Die Kantine wurde durch den totalen Luftdruck auseinandergerissen, und die drei in der Kantine beschäftigten Frauen wurden unter den Trümmern begraben. Das Feuer griff auch auf die andern Pauslokalen über, die gleichfalls in kurzer Zeit in hellen Flammen standen. Fünf Minuten nach halb 6 Uhr erloschen die Flammen auch der zweiten Gasometer. Eine turmhöhe Flamme loderte empor und erfüllte die umgebenden Straßen mit einer derartigen Gluthitze, daß die Feuerwehreinheiten sich nur mit Innapper Nähe und Not zu retten vermochten.

Der explodierte Gasometer

war der größte der Welt. Er war 74 Meter hoch und besaß einen Fassungsraum von 200 000 Kubikmeter Muzinhalt. 600 in den Grund getriebene Eisenbetonpfeiler von je 14 Meter Länge bildeten das Fundament, auf dem das 75 000 Kubikmeter Wasser fassende Ringbassin und der Gasbehälter ruhten. In das Ringbassin taucht die aus vier Teleskopröhren von 12,8 Meter Höhe und 76 Meter Durchmesser bestehende Glocke. Für den noch nicht vollendeten Umbau der Gaswerke hatte die Hamburger Bürgererschaft im vorigen Jahre vierzehn Millionen Mark bewilligt.

Aber die

Entstehungursache

der Explosion ist eine Untersuchung eingeleitet, die noch nicht abgeschlossen ist. Es ist aber eine Besart aufgedeckt, die sehr wahrscheinlich das Nichtigste trifft. Danach soll ein Gieß einer des Gasometer haltenden Ketten gerissen sein. Der Gasometer ist dann abgestürzt und hat das Sicherheitswasser, das sich bekanntlich unter jedem Gasometer befindet, um das Gas am Entweichen zu hindern, herausgedrückt. Es ist durch den Sturz des Gasometers nach unten ein Miß entstanden, aus dem das Gas herausströmte und sich dann wahrscheinlich an einem der Dänen oder einem umherstehenden Frumken entzündete. Es ist Tatsache, daß verschiedene Arbeiter kurz vor Eintritt der Katastrophe festgestellt haben, daß sich die Glocke des Gasometers beträchtlich senkte.

* * *

Im Hinblick auf die Gasexplosionskatastrophe in Hamburg dürfte es von Interesse sein, zu erfahren, was der Leiter der Hamburger Gaswerke, der Direktor Krause, sich am 27. November d. über die Explosionsgefahr in Gasanstalten gutachtlich geäußert hat. Direktor Krause, der nach dem V. L.-M., ein Gutachten über den Besuch der Genera Gasanstalt abzugeben hatte, führte im Gemeinderate aus, daß eine Explosionsgefahr schließlich für jedes Gaswerk bestehe, man dürfe aber von dem bedauerlichen Vorkommnis in Genf, wo man nachgewiesenermaßen sehr unvorsichtig gewesen sei — es sei dort beispielsweise in der Anlage geräucht worden — nicht ohne weiteres auf andre Orte schließen, wo man unter den strengsten Vorsichtsmaßregeln arbeite. Der

Ein Blick in die Zukunft.

14) Novelle von C. Schirmer.

(Schluß.)

Heute sah Hubert weniger auf die Berge und auf die zauberhaft schöne Beleuchtung, vielmehr blickte er immer nur auf den Weg und suchte nach dem Tischen. Da kam er an eine Krümmung des Weges, wo man an einem besonders schönen Aussichtspunkt eine Bank angebracht hatte; auf dieser bemerkte Hubert auf den ersten Blick den geluchten Gegenstand.

Plötzlich zuckte er zusammen, denn auf der Bank lag eine Dame. Hubert stand still und presste die Hand auf das Herz.

War es denn ein Traum? Nein, es war Wirklichkeit, dort lag Rosa.

Jetzt stand sie auf und trat an die kleinere Balustrade, die sich einige Schritte vor der Bank befand. Dicht darunter lag der glatte Spiegel des Sees, in den sie unverwandt blickte.

Da endlich erkannte sich auch Hubert. Ganz leise trat er näher und stand dann plötzlich an Rosas Seite. Dauchte sie des Blickes in den See auf der lieblichen Insel, des Blickes, der ihr ein andres Gesicht neben dem ihrigen zeigte? Wie heiter hatte sie damals bei der Zukunft entgegengesehen und wie gern war sie auf den Schmerz eingegangen, und hatte die Erfüllung ihrer Herzenswünsche mit dem Zukunftsblick in Verbindung gebracht. Die Erinnerung an alles, was die drei Jahre ihr geraubt und zertrübt hatten, zog trübe durch ihre Seele, doch die Natur mit ihrem Zauber wirkte wie lindender Balsam auf ihr krankes Gemüt; hatte sie doch längst mit ihren Wünschen abgeschlossen und sich in Ergebung in ihr Schicksal gefügt. Trotzdem konnte sich ihr Herz nicht losmachen von der ersten und

gehängelter Zukunftsmuster und Epochengehalt so gut wie ausgeschlossen erscheine.

Politische Rundschau.

Deutschland.

Kaiser Wilhelm hat aus Anlaß des Hamburger Brandunglücks der Stadt seine Teilnahme ausgesprochen lassen.

Kaiser Wilhelm hat den Staatssekretär Kräfte zu einem längeren Vortrage empfangen, in dem der Minister eine eingehende Darstellung der neuen Fernsprechebahnenordnung gab.

PR In den letzten Tagen sind in den Zeitungen Nachrichten aufgetaucht, in denen von einer Orientreise von Mitgliedern des Kaiserhauses die Rede war. Diale Neuen sollten im nächsten Frühjahr stattfinden. Nach halbamtlichen Erklärungen handelt es sich dabei lediglich um Vermutungen, da das Programm der nächstjährigen großen Reisen von Mitgliedern des Kaiserhauses noch keinesfalls festgelegt ist. Soweit bisher bekannt ist, steht weiter nichts als die Nordlandreise Kaiser Wilhelms nach dieser Richtung hin fest. Aber auch hierfür fehlen noch die Termine. Ob der Kaiser Koru, oder ob Mitglieder des Kaiserhauses im nächsten Jahre Palästina besuchen werden, darüber gibt es im Augenblick nur Vermutungen.

Von unterrichteter Seite wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Grund für die augenblickliche Stockung in der Tabakfabrikation nicht die neuen Steuern, sondern die großen und billigen Vorräte sind, die dem Konsum aus den vor dem 15. August hergestellten Fabrikaten zur Verfügung gestellt wurden, die noch immer nicht erschöpft sind. Gesundheitsmäßig gepflegte Detaillisten wie Fabrikanten ein Lager für einen etwa dreimonatigen Bedarf zu halten; man könne aber sagen, daß die Detaillisten sich vor diesem 15. August wegen der drohenden neuen Steuer-Anlage auf sechs Monate verlorzt hätten. Diese billig gelauften Vorräte seien es, die eintweilen noch alle Beschlässe der gewerblichen Verbände über einheitlich zu bewirkende Preis-erhöhungen hinauf gemacht hätten und die es verhindern, daß den Fabrikanten schon jetzt wieder Aufträge im alten Umfang zugehen. Der Wiedereintritt regelrechter Absatzverhältnisse werde, so meinen die einen, bis Ende des Jahres wiederhergestellt sein, andre bemessen den Endpunkt der Übergangszeit auf die Monate März/April 1910.

Unter den 293 Anträgen, die der in Straßburg zusammengetretenen europäischen Fahrplan-Konferenz vorliegen, ist besonders ein Antrag der Generaldirektion Eisenbahnen, der eine einmalige Konferenz statt der zweimaligen im Jahre fordert, hervorzuheben. Nach vorausgegangenem Debate wurde ein Antrag angenommen, wonach an die Sommerkonferenz die Wagenbeistellungs-Konferenz angegliedert wird. Die europäische Fahrplan-Konferenz wird also nur noch einmal am Ende jeden Jahres stattfinden.

England.

PR Welche Ansummen dem englischen Staate infolge der budgetlosen Zeit entzogen werden, davon macht sich der Laie kaum den richtigen Begriff. In erster Linie ist das Zollamt getroffen worden, das seine Beiträge für Tee, Kakao und Spirituosen zur Anwendung bringen kann und deswegen angeordnet hat, daß diese Artikel mit Vorbehalt der Nachzahlung der Steuer nach dem später angenommenen Budget ohne Verzollung eingeführt werden können. Dies hat natürlich eine Hochflut von Bestellungen nach dem Ausland nach sich gezogen, und wer heute über einige Pfund Vermögen verfügt, versucht sich als Spekulant und fährt nach Herzogslust feuerfest ein. Wenn dann später die Regierung um Nachzahlung der Steuern einkommen wird, dann wird in vielen Fällen bei den „Grosisten“ nichts zu haben sein.

zwei angelegter Grenzverletzungen durch türkische Truppen hat der persische Völkhaier vorgeschlagen. Die Türkei verhält sich dessen ab-

Ägypten.

Der Khedive von Ägypten tritt, wie jetzt feststeht, am 12. Dezember seine Malta-Reise an. Seine Absicht, sich von einer eigenen nubischen Eskorte begleiten zu lassen, mußte er mit Rücksicht auf die missliche Regierung der Türkei aufgeben, dagegen stellt Negimont vom Armeekorps in Damaskus sowie einen Sonderzug zur Verfügung.

Amerika.

Nach dem Jahresbericht des Schatzamts der Vereinigten Staaten wird das laufende Geschäftsjahr voraussichtlich mit einem Fehlbetrag von 34 Millionen Dollar abschließen, wobei die Zahlungen für den Panamakanal und öffentliche Schuld nicht inbegriffen sind. Einflüsse dieser Ausgaben wird der Fehlbetrag auf 73 Millionen Dollar geschätzt. Der Vorschlag für die ordentlichen Ausgaben und Einnahmen für 1911 weist einen Überschuss von 36 Millionen Dollar auf; werden jedoch die Kosten für den Panamakanal mit hinzugerechnet, so ergibt sich statt des Überschusses ein Fehlbetrag von 12 Millionen Dollar. Um diesen Fehlbetrag von solchen Schatzanweisungen ausgeglichen werden. Unter den in der Vorkaufsliste des Präsidenten an den Kongreß angeführigen Sonderposten befindet sich auch eine betr. Revision der jetzt bestehenden Organisation der nationalen Streitkräfte im Kriegsfall.

Da man in Honduras den Ausbruch einer Revolution fürchtet, ist dort der Belagerungszustand verhängt worden.

Asien.

Ein neuer chinesisch-portugiesischer Grenzkonflikt ist infolge von Steuerfreistellungen in Macao ausgebrochen. Chinesische Soldaten haben die Insel Sao Jao, die an der Grenze von Macao liegt, überfallen, angeblich um Steuern einzutreiben, die in Wirklichkeit an Portugal zu zahlen sind. Sie nahmen einige Diakonen weg und töteten und ver wundeten mehrere Landleute, die der portugiesischen Gerichtsbarkeit unterstehen.

Wie verlautet, sollen in Tokio Beratungen stattfinden wegen einer Forderung Koreas als eines untreibaren Teiles Japans. Die Nachricht kommt durchaus nicht überraschend, da ja schon jetzt Korea völlig unter japanischer Verwaltung steht.

Deutscher Reichstag.

Der Reichstag setzte am Dienstag die Verhandlungen über den Wertbetrieb in Kiel fort. Die Abg. Lattmann (Wirtsh. Bgg.) und Werner (Min.) geben der Hoffnung Ausdruck, daß solche bedeutungsvollen Vorstufen nicht nur in Kiel zur Ausführung kommen, sondern werden. Abg. Struve (Frl. Bgg.) bezieht gegenüber dem Abg. Fehrer v. Gamp, daß das Schmiergeldsystem allgemein verbreitet sei. Wenn auch die einzelnen Kessloris des Wertbetriebes intakt geblieben seien, so sei doch die Verwaltung durch die Prozeßverbindungen derart. Staatssekretär v. Tiroitz wandte sich gegen die in der Presse angenommene Höhe des Schadens; von Millionenverlusten könne nicht die Rede sein. Es sei auch zu berücksichtigen, so viel wie möglich aus dem Altmaterial herauszuschlagen. Abg. Seevering (Frl. Bgg.) bemängelt, daß der Staatssekretär Beschwerden nicht aus Arbeiterorganisationen entgegen genommen habe. Abg. Leonhart (Frl. Bgg.) behauptet, daß in der Verhandlung nicht aus ein Teinigt des Reichsmarineamts zum Worte gekommen sei. Staatssekretär v. Tiroitz stellte noch fest, daß die politische Stimmung kein Entlassungsgrund in den Werften sei, daß aber eine Liquidation für die Sozialdemokratie innerbar der Wert nicht gebildet werden könne. Abg. Erzberger (Zentr.) wiederholte seine Angabe, heimtückende Schiffe hätten die mit aufgebrauchten Vorräte kurzhand über Bord geworfen.

dem See, der in eine mehr violette Färbung überging. — Das Meer erglänzte weit hinaus, im letzten Abend-scheine, lang Hubert ganz leise und neigte sich zu Rosas Ohr. Diese nickte nur und sah überglücklich zu ihm auf! „Ich habe das Lieb nicht mehr wiedergegungen,“ sagte Hubert und über sein Gesicht als es wie ein Schatten, „war es mir doch, als hätte ich mich selbst mehr Ruhe finden.“

„Und jetzt?“ fragte Rosa und ein strahlendes Lächeln verkörperte ihre Züge.

„Jetzt werde ich die Stunde segnen, in der ich das Lieb vor drei Jahren sang.“ „Und ich die, als ich es zum erstenmal von dir hörte,“ sagte Rosa hinzu.

Wieder und wieder priesen sie das Glück des Wiedersehens und konnten sich nicht trennen von dem Platz, trotzdem der Abend immer mehr hereinbrach.

Endlich mußten sie hoch an den Rücken denken und Hubert meinte, daß sich die Freunde wohl ängstigen würden über ihr laues Ausbleiben. „Hörst du?“ rief Rosa jetzt lachend. „O, ich durchschaue jetzt vollständig den Plan der guten Menschen. Meine gute Marie ist die einzige, der ich meine Liebe zu dir und zugleich die Hoffnungslosigkeit derselben kenne. Die Netze nach der Schwärze, den Plan des Zusammenstreffens, alles haben die vorrätlichen Menschen uns zuliebe erdummen, und der Segen des Himmels hat geholfen, daß alles so gut zu Ende geführt ist!“

„Dann hat vielleicht Frau Görbe die Taube absichtlich liegen lassen!“

„O, die schlaue, kleine Frau sagte mir, sie würde die Taube einstmals hier lassen, sie wolle ihrem Manne entgegengehen und ich möchte sie beide hier auf diesem schönen Platz erwarten.“

die in
vorform
Nach (f
Gater (f
nunmehr
sowie die
obenber
Nach um
Kommission ver

Andri
auf der
angezogen hat
Nacht zu S
Nacht die
Nacht die
Nacht die

Bitterf
von
überfahrt gel
Vergütung gel
Nacht die
Nacht die

Kassel.
000 000 M.
Preis vor
Nacht die
Nacht die

Revolu
in der
Nacht die
Nacht die

Asien.
Die
000 000 M.

Ein neu
Grenzkonflikt
in Macao
Nacht die
Nacht die

Wie verl
in Tokio
Nacht die
Nacht die

Der Reich
am Dienstag
Nacht die
Nacht die

die in eine
violette Fä
überging.

Das Meer
erglänzte
weit hinaus,

im letzten
Abend-sche
ine, lang Hu
bert ganz le
ise und neig
te sich zu Ro
sas Ohr. Die
se nickte nur
und sah über
glücklich zu
ihm auf!

Ich habe
das Lieb nicht
mehr wiederge
gungen,

sagte Hubert
und über sein
Gesicht als es
wie ein Schat
ten, „war es
mir doch, als
hätte ich mich
selbst mehr
Ruhe finden.“

Und jetzt?
fragte Rosa
und ein strahl
endes Lächeln
verkörperte
ihre Züge.

Jetzt werde
ich die Stunde
segnen, in der
ich das Lieb
vor drei Jahre
n sang.“

Und ich die,
als ich es zu
m erstenmal
von dir hörte,
sagte Rosa
hinzu.

Wieder und
wieder pries
en sie das Gl
ück des Wieder
sehens und
konnten sich
nicht trennen
von dem Platz,

trotzdem der
Abend immer
mehr hereinbr
ach.

Endlich muß
ten sie hoch
an den Rücken
denken und
Hubert meinte,
daß sich die
Freunde wohl
ängstigen wür
den über ihr
laues Ausblei
ben.

Hörst du?
rief Rosa jetzt
lachend. „O,
ich durchscha
ue jetzt vollst
ändig den Plan
der guten Men
schen. Meine
gute Marie ist
die einzige, der
ich meine Liebe
zu dir und zu
gleich die Hoff
nungslosigkeit
derselben kenne.

Die Netze na
ch der Schwär
ze, den Plan
des Zusammen
streffens, alles
haben die vor
rätlichen Men
schen uns zu
liebe erdummen,
und der Segen
des Himmels
hat geholfen,
daß alles so
gut zu Ende
geführt ist!

Dann hat
vielleicht Fra
u Görbe die
Taube absicht
lich liegen las
sen!

O, die schla
ue, kleine Fra
u sagte mir,
sie würde die
Taube einstm
als hier lassen,
sie wolle ihre
m Manne ent
gegengehen
und ich möch
te sie beide
hier auf die
sem schön
en Platz
erwarten.“

Anpolitischer Tagesbericht.

Freiburgshafen. Graf Zeppelin, der sich dieser Tage auf der Jagd bei Ludwigsburg eine Erklärung erbeten hatte, infolge deren sich wiederum ein Gesandtschaftsamt am Hofe bildete, suchte sich im Ratharinen-Hospital zu Stuttgart einer kleinen Operation unterziehen, die einen glücklichen Verlauf nahm. Das Verhalten des Grafen gibt zu Besorgnissen keinen Anlass.

Sitterfeld. Der neue Parjeda-Ballon Nr. 5 unter Leitung von Oberleutnant Stelling hat seine erste Probefahrt gemacht. Sie währte eine Stunde und ist sehr glücklich gelungen, besonders hat sich die neue Höhenmessung gut bewährt. — Der „Parjeda V“ ist in der Linie für Sporfahrten bestimmt.

Kassel. Das Gewerkschaftshaus, das etwa 100 000 Mk. Schulden hatte, ist im Zwangsverkauf für den Preis von 306 000 Mk. in den Besitz der hiesigen Kohlen u. Sukkman, Backsteinfabrik, übergegangen. Sämtliche Handwerker- und Lieferantenvereinigungen sind dabei ausgefallen. Die erste Hypothek in der Hand der Zentralkasse des Deutschen Arbeiterverbandes und die zweite hatte die genannte Firma. Die Gesamthypotheken belaufen sich auf 65 000 Mk.

Emmerich. Der beim hiesigen Amtsgericht beschäftigte Referendar Heinz Kellhoff feuerte in dem Lokal des Hotels „Kaiserhof“ mehrere Revolverkugeln auf eine 20-jährige Köchin ab, die sich seiner nähern wollte. Das Mädchen wurde gefährlich verwundet. Der Referendar verhaftet.

Landstuhl. Vor einigen Tagen gingen hier zwei „Schweikern“ Geld einzuheben für arme Waisenkinder in Neumünster. Sie erstreckten dann ihre Tätigkeit auf verschiedene andre Ortschaften bis nach Ingbert, von wo aus sie nach Koblenz gingen, wobei sie einen dichten Wald zu passieren hatten. Hier wurden sie von niemand gesehen zu werden und rauchten Zigarren, sie wurden aber von Feldarbeitern beobachtet. Den Leuten fiel Verdacht auf und sie wurden sofort die Gendarmen in Kenntnis, die bald darauf die beiden „Schweikern“ verhaftete. Bei der Vernehmung stellte sich heraus, daß es zwei unbekannte Männer seien, die sich verkleidet hatten. Ihre aus etwa 1500 Mk. bestehende Beute wurde beschlagnahmt und sie selbst brachte man hinter Schloß und Riegel.

Wosen. Zum Gzenstochauer Mosterraud wird ein Sosnowitz gemeldet, daß die Geseimpolizei den Wärdern nunmehr auf der Spur ist. Sie sollen sich in letzter Zeit in Bendzin und noch vor wenigen Tagen in Sosnowitz aufgehalten haben. Wie der dortigen Polizei mitgeteilt wurde, hat man in München ein Annoncenblatt aus 1300 Werben gefunden, die auf acht goldene Fäden aufgereiht waren. Die Werbeschnüre waren durch fünf goldene Klammern zusammengehalten und mit achtzehn Brillanten besetzt. Der Verlierer des Schmuckes, der mit dem geraubten offenbar identisch ist, hat sich bis jetzt nicht gemeldet. Demnach wären die Täter mit einem Teil ihres Raubes über Sosnowitz nach Posen entkommen.

Paris. Hier war dieser Tage das Dorf Grisy-les-Bains der Schauplatz eines Mordes, der wegen der Kleinigkeit von 50 Pfg. verübt wurde. Der Schul-

ding Capot ergriff nunmehr den einen Arbeiter Greis, um dort eine Schuhreparatur auszuführen. Der Arbeiter nahm zwar die Sichel entgegen, doch weigerte er sich, fallen lassen wollte. Als sich Capot dieses nicht ge- jagte dem Schuhmacher eine Kugel in den Unterleib verhaspelt.

In der französischen Gemeinde Tahra-en-Saint-Jean-Brébelay brannen in den letzten Wochen verschiedene Scheunen und zuletzt ein Wohnhaus infolge Brandstiftung nieder. Die Behörde bemühte sich vergebens, den Brandstifter ausfindig zu machen, bis er durch Zufall in der Person der 15-jährigen Dienstmagd Marie Merian ermittelt wurde. Die Verhaftete gab vor der Polizei unumwunden die Taten zu und

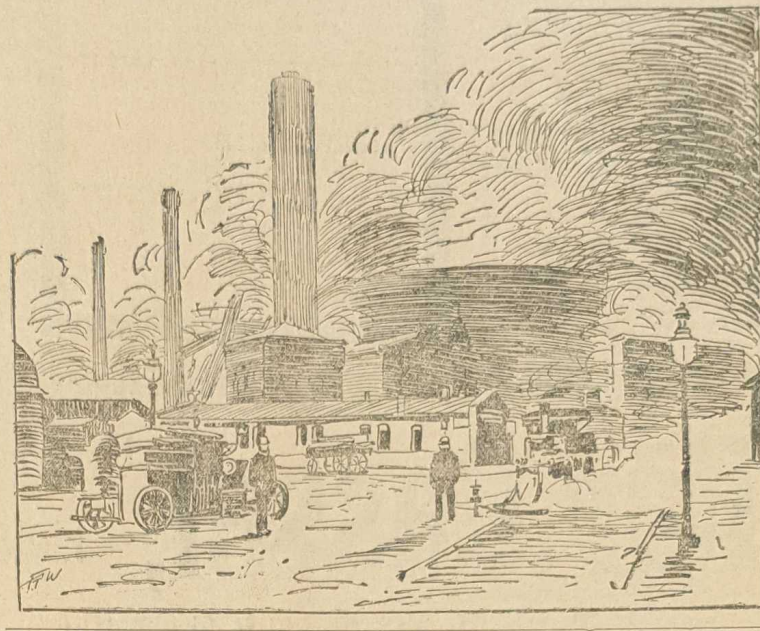
Madrid. Die vulkanischen Ausbrüche in der Nord- westecke Spaniens sind jetzt vollständig erloschen. Menschenleben und Grundeigentum wurden nicht zerstört. Das Ausbruchgebiet erscheint so begrenzt, daß auch fernherhin für Santa Cruz und das Orotava-Tal keine Befürchtungen gehegt werden.

Buntes Allerlei.

Einen Architekturwettbewerb für eine Hauptstadt in Australien schlägt Regierungsrat Wernecke in dem neuen Best des „Städtebau“ vor. Eine seltene Aufgabe bietet sich dem Städtebau dort; nachdem sich durch Beschluß des Parlaments vom 9. Juli 1900 die Völker von Neuhüwales, Victoria, Südastralien, Tasmanien und Westaustralien mit Wirkung vom 1. Januar 1901 zu einem Staatenbund unter der englischen Krone vereinigt haben, hat sich dieser Bund nunmehr entschlossen, eine Hauptstadt zu gründen. Abgesehen von der Anlage Washingtons, dürfte es kaum schon vorgekommen sein, daß eine Stadt von solcher Bedeutung aus roher Wurzel erdant worden wäre.

PR Brüche über die Frau. Ein Weib meint nur dann Tränen der Freude wenn sie sich schwächer fühlt als her, der ihr Freude bereite. — Ärzte behaupten, die Frau sei im Todeskampf mittel- samer als der Mann. Der Mann sorgt meist noch im Tode vor, die letzten Worte der

Die Gasexplosion im Hamburger Freihafengebiet.



begründete dieselben damit, daß es ihr eine unbefehrbare Freude bereite, Häuser und Scheunen in hellen Flammen zu sehen.

London. Der englische Kreuzer „Donegal“ stieß mit dem Dampfer „Malaga“ der Sullinie zusammen und erhielt auf Steuerbordseite einen Riß von über sechzehn Fuß Länge. Der Kreuzer ist vor Anker gegangen.

Rom. Unter dem Verdacht, die seit Monaten festgestellten zahlreichen Eisenbahndiebstähle auf der Linie Ancona-Foligno verübt zu haben, wurden sieben Eisenbahnarbeiter, ein Zugführer, zwei Oberschaffner und zwei Bremser verhaftet.

Madrid. Im Dorfe Ademur in der Provinz Valencia war einem Banditen, einem vielsachen Mörder, die Flucht aus dem Gefängnis gelungen. Die Gendarmen und Bauern veranstalteten eine Treibjagd auf den Flüchtling. Es gelang diesem, den auf ihn schießenden Gendarmen zu entkommen. Die Bauern aber hielten ihn ein und töteten ihn mit Steinwürfen, Ägeln und Stochschlägen.

Frau gelten aber stets dem Dante für die erwiesene Liebe. — Im großen Glück will jedes Weib umgesehen für sich allein schwelgen. — Die Not macht die Frau um so viel stärker, als sie den Mann schwächer macht. — Je größer die Naivität einer Frau, desto umfangreicher ihre Berechnung. — Worte können Frauen nur sehr selten überzeugen, ein Schaden fast immer.

PR Allerlei Wissenswertes. Die englische Marine zählt 109 210 Offiziere und Mannschaften. — Der Wert der Ackerbauzeugnisse des englischen Königreiches einschließlich der Kolonien stellt sich im Jahre auf etwa vier Milliarden Mark.

Vertraute Renommee. Jagdpächter (empört): „Wie können Sie die Nacht steigen wollen; wissen Sie, was ich den ganzen Winter geschossen habe? ... Zwei Haken!“ — Gemeindevorsteher: „Ja, ja, was Sie mir jetzt vorreden! Ich habe doch jeden Abend im Wirtshaus zugehört, was Sie am Stammtisch erzählt haben ... danach haben Sie geschossen vierzig Haken, zehn Rebhühner und 50 Dübner!“

seiner Braut, während der verflochtenen drei Jahre, doch jedesmal schien es ihm, als ob bei der Erinnerung an alles Erlebte ihr Auge trüber blüde und endlich sagte sie: „Verzeih mir, lieber Benno, wenn ich dir heute nicht vollständige Antworten auf deine Fragen gebe, ich möchte mir den glücklichen Abend nicht durch die Erinnerung an die Vergangenheit trüben.“ Sie blüde ihm liebevoll ins Auge und verbrachte, ihm später alles zu erzählen von dem ersten Tage ihrer Trennung an bis heute.

Hierzu fand sich denn in den nächsten Wochen am Thuner See oft Gelegenheit.

Es ist doch etwas Wahres gewesen an dem Zukunftsblick,“ sagte Rosa, als sie eines Tages ihr Spielbild neben dem des Geliebten im See betrachtete.

„Wenigstens wollen wir den Sinn, den vor drei Jahren der Oberförster seiner Erzählung zugrunde legte, uns nach unrer Weise auslegen,“ entgegnete Hubert, und beide lachten fröhlich.

Daß mit der Hochzeit nicht lange gequert wurde, war natürlich. Nachdem man noch einige Wochen die Schweiz nach allen Richtungen hin durchstreift hatte, lehrten Hördes nach England zurück und Rosa fand in dem Hause ihrer Cousine in Düsseldorf die herzlichste Aufnahme. Bei ihrer Namensschwester wurde auch die Hochzeit gefeiert und die letzten schönen Herbsttage fanden das Haus des Professors Hubert in Bonn zum Empfange der jungen Gattin bereit.

Aus dem ersten Gelehrten, der sich stets zwischen den vier Wänden seines Studierzimmers in seinen Büchern vergrub, war ein heiterer, lebenslustiger Mann geworden. Und Rosa? Sie wurde die glücklichste Frau, die ihrem Manne durch ihren Geist, ihre Anmut und Lebenswürdigkeit den Himmel auf Erden schuf.

schuldig an dem ausgefallenen Plan sei, also auch keinen Dank verdiene. „So kleine Intrigen verstehen nur die Frauen auszuwinnen,“ sagte er lächelnd, „und als wir sahen, daß untre liebe Rosa trotz der gefunden englischen Luft immer bleicher wurde, da ging meine Marie auf den Grund und brachte bald heraus, daß die ganze Ursache alles Leidens nur ein Verzecknummer war, den sie sofort beschloß durch die beste Arznei zu kurieren.“

„Also bei euch hielt sich Rosa auf?“ fragte Hubert.

„Sowohl, bei den liebsten, besten Freunden, die mir das verlorene Vaterhaus ersetzen und aller mir bewiesenen Liebe nun jetzt die Krone aufgesetzt haben.“ Rosa schloß nach diesen Worten die Freundin abermals in die Arme und Hubert fragte, seit wann sich Rosa in England aufgehalten habe. „D, fast ein Jahr bin ich als Gast bei den lieben Hördes gewesen,“ erwiderte sie, und Hubert erzählte nun, daß er sie im vergangenen Jahre eines Abends auf dem Balkon des Hotels in dem Rheinstädtchen gesehen habe, damals in dem Wahn, daß sie die Gattin des Hauptmanns von Studnitz sei.

„Ach, die unglückliche Verwechslung mit meiner Cousine!“ rief Rosa, „so sehr ich sie liebe, so kann ich ihr doch nicht verzeihen, daß sie meinen Namen trägt.“

„Getragen hat,“ sagte Herr Hörde, „und Sie werden wahrscheinlich auch die längste Zeit Rosa Gebert geheßen haben — nun, habe ich recht?“ fügte er lächelnd hinzu und Professor Hubert legte den Arm um Rosas Schultern und flüsterte: „Darf ich dich jetzt meine verlobte Braut nennen?“

Rosa nickte und nach den herzlichsten Glückwünschen der Freunde feierte das Brautpaar die ersten glücklichen Stunden ihrer Verehnung.

Hubert fragte mehrmals noch den Erlebnissen

Spielwaren:

Kindertische, Kinderstühle,
Leiterwagen, Kastenwagen,
Schaufelpferde, Fahrpferde,
Schlitten, Schlittschuhe,
Pferdeställe, Läden, Puppen-
stuben, -Küchen, Puppenwagen,
-Betten, Puppensportwagen,
Phonographen, Gramophone,
Laternen, Dampfmotoren
Modelle,
Eisenbahnen auf Schienen,
Regelspiele, Gesellschaftsspiele.

In sämtlichen
Spielwaren

unerreichte Auswahl.

Grösste Auswahl
in
Geschenk-Artikeln

aller Art.

zu bekannt billigen Preisen.

**Aluminium-
Kochgeschirr**

ausserordentlich billig.

Geschenkartikel:

Hängelampen, Stehlampen,
Luthertische, Rauch-, Servier-
tische, Paneele, Wandschränke,
Säulen, Speisefervice, Kaffee-
service, Nickel-, Tee- u. Kaffee-
service, Tafelaufsätze, Figuren
mod. Art, Basen, Jardinières,
Blumentübel, Standuhren,
Kohlenkasten, ff dekoriert
Ofenschirme in größter Auswahl,
Blumentische, Bilder,
Wandsprüche, Schreibzeuge.

In allen
Haushaltungs-Artikeln

sowie
Glas-, Porzellan- u. Emaille-Waren
größte Auswahl.

In meiner neu eingerichteten **Puppen-Klinik** werden Puppen sorgfältig repariert

M. Bär, Cassel, Untere Königstrasse 68
Ecke Pferdemarkt.

Sonntag, den 12. Dezbr. ist das Geschäft bis 7 Uhr u. Sonntag, den 19. Dezbr.
bis 8 Uhr geöffnet.

Schürzen!

Schwarzseidene Schürzen,
Farbigseidene Schürzen,
Weisse Tändelschürzen,
Schwarzwollene Schürzen,
Hausschürzen,
Reformschürzen,
Kleiderschürzen,
Miederschürzen,
Kinderschürzen

empfehlen in größter Auswahl in allen Arten und Preislagen

H. Levisohn.

Ich reinige voraussichtlich noch bis
Weihnachten Bettfedern, wer noch was
reinigen lassen will, möge dasselbe bald tun.

K. Kühne, Bädergasse 108.

Empfehle zum Weihnachtsfest:

Leb- und Pfefferkuchen, Makronen, Cafés, Speculatius.
Große Auswahl in Bonbons, Pralines, Schokoladen.
Ferner Baumkuchen, Torten, Mandelberge.

W. Mehr, Conditorei und Confitüren

**Riesige Auswahl,
billige Preise.**

Normalhemden	Mk.	1.00—4.50
Normalhosen	"	0.75—4.00
Unterhosen	"	0.60—2.50
Barchenthemden	"	0.50—2.25
Jagdwesten	"	1.25—7.50
Strickjacken	"	1.80—7.00
Webjacken	"	1.00—3.00
Kinderkleidchen	"	1.25—6.50
Mädch.-Jaquets	"	2.50—9.00
Damen-Jaquets	"	6.00—14.50
Unterröcke	"	1.00—7.50
Woll. Halstücher	"	0.60—6.00
Wollgarn, Pfd.	"	2.00—3.50
Kleiderstoffe	"	0.60—3.00
Blusenstoffe	"	0.50—2.25

**Weihnachtsgeschenke
extra billige Preise!**

Pelzkragen	Mk.	3.00—15.00
Damen Radmäntel	"	12.00—24.00
Damen Capotten	"	1.75—6.00
Kinder Capotten	"	0.75—3.50
Knaben Mützen	"	0.50—1.50
Handschuhe	"	0.30—1.75
Tischdecken	"	1.50—9.00
Bettdecken	"	1.90—6.00
Schlafdecken	"	0.85—7.50
Biberbetttücher	"	1.00—3.00
Taschentücher Dtz.	"	1.00—7.50
Damenwäsche	Mk.	0.95—3.50
Kinderwäsche	"	0.35—1.75
Berufskleidung sämtl. Gewerbe.		
Damen- und Kinder- Hüte		zu halben Preisen.

August Döring, Cassel,
11, Marktgasse 11.

Empfehle preiswert:

Waschservice in Porzellan u. Emaille
Kaffeeservice in Porzellan und
Nickel,
Gewürz- u. Küchengarnituren,
Steh-, Hänge- u. Wandlampen,
Bier-, Wein- u. Liqueurgläser,
Kuchenplatten und Senfenagen,
Kraut-, Kuchen- u. Tortenformen,
Schüsseln, Teller u. Tassen,
Messer, Gabeln u. Löffel,
Fleischhack- u. Reibemaschinen,
Küchenwagen u. Hackbretter,
Hand- u. Wasch- u. Nähkörbe,
Reisekörbe u. Kinderwagen.

Levi Spangenthal,
Obercaasse.

**Schul-Tafeln,
Feder-Kasten,**

Lesebücher

— für Stadt und Land —
und alle sonstigen

Schulbedarfs-Artikel

bei
G. Roth, Schulbuchhandlung,
Spangenberg.

Anfertigung von Zeichnungen,

Kostenanschlägen,

statischen Berechnungen,

sowie alle in das Fach vorkommenden
Zeichnungen werden billigt berechnet.

G. Biermann, Ebersdorf.

Auf Kredit
Möbel
Betten
Sofas
jeglicher Art
bei kleiner Anzahlung u. leichter Abzahlung.

Auf Kredit
Anzüge
Ueberzieher
Hosen
Hochzeits-Anzüge
bei wöchentl. oder monatl. Abzahlung.

Auf Kredit
Jacketts
Röcke
Blusen
Unterröcke
Kleider
bei bequemer Abzahlung.

Auf Kredit
Kleiderstoffe
Bettwäsche
Gardinen
Betttücher
bei bequemer Abzahlung.

Grösstes Kredithaus in Hessen.
Gegründet 1878.

Julius Jttmann
Nachfolger
70 Untere Königsstrasse 70
CASSEL.

Bei einem Einkaufe von **Mk. 20,—** wird diese Annonce gegen Vorzeigung mit **Mk. 2,—** vergütet.

Gesangbücher,
Bibeln und Gebetbücher,
Nochbücher, Jugendschriften, Bilderbücher, Photographie-, Postkarten-, Briefmarken- und Poësie-Album,
Briefkastetten, Malkasten u. Malbücher, Brieftaschen, Schreibmappen, Schreibzeuge, Zigarrenetuis, Portemonnaies, Mundharmonikas, Photographierahmen in allen Größen und Preislagen, Schultornister, Stadt- u. Landbibeln, Tafeln, Federtasten etc. empfiehlt
Heinrich Lösch,
— Buch- und Papierhandlung. —

Schafwolle-Spinnwolle
zum Spinnen aus der Hand, Maschinen und Hand gefammt, offeriert in weiß, blau und braun meliert
Hans Hoffmann,
Welsungen.

Georg Sachse,
Schneider, Spangenberg
empfehlte sich zur
Anfertigung fein. Herrenkleidung
nach Maß zu reellen, billigen Preisen
bei guter Bedienung.

Empfehle
Plüsch-Sofas
sowie auch gewöhnliche div. Sofas.
Diese sind nicht mit den Laden-Sofas zu vergleichen.
Wilh. Stieling.

Für Brautpaare!
4—500 Trauringe in 8- und 14karätigem Gold
stets auf Lager in allen Größen und Breiten, gleich zum Mitnehmen.
Gravieren gratis.
August Frohn,
Uhren- und Goldwaren-Handlung,
Cassel, an der Garnisonskirche 7.

Empfehle preiswert:
Leib- und Kinderwäsche,
Kragen und Manschetten,
Hüte, Mützen und Capuzen,
Hand- und Tischtücher,
Jagd- und Damenwesten,
Kinderkleidchen und Röckchen,
Arbeiterhosen und Zoppen,
Unterhosen und Jacken,
Garn, Strümpfe u. Filzschuh,
Woll- u. baumw. Kleiderzeuge,
Flanell und Unterröcke,
Schürzen und Schürzenzeuge,
Barchent, Bettzeuge u. Federn.
Levi Spangenthal,
Obergasse.

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung
Gratis-Wochenschriften:
Jeden Montag: Eine wissenschaftlich-feuilletonistische Zeitschrift
Jeden Mittwoch: Eine illustrierte polytechnische Fachzeitschrift
Jeden Donnerstag: Eine moderne illustrierte Halbwochen-Chronik
Jeden Freitag: Ein farbig illustriertes satirisch-politisches Witzblatt
Jeden Sonnabend: Eine illustr. Wochenschrift für Garten- und Hauswirtschaft
Jeden Sonntag: Eine moderne illustrierte Halbwochen-Chronik

2 Mark monatlich
bei allen Postanstalten Deutschlands.

170 000 Abonnenten

Jérôme Mons, Königl. Hoflieferant,
Cassel, untere Carlsstraße 14,
empfehlte für den

Weihnachtstisch

Christbaumlichter,
Christbaumschmuck,
Küsse, Lebkuchen.
Seifen, Parfümerien,
Sonntags ist das Geschäft geöffnet.

Piano-Magazin C. Schenk,
Cassel, Friedrich-Wilhelmsplatz 3. Eingang Schomburgstraße.
empfehlte

erstklassige Pianos

aus ersten Hoffabriken in allen Preislagen unter langjähriger Garantie.

Pelzwaren

in großer Auswahl und eigener Anfertigung sowie
großes Lager in Hüten und Mützen
empfehlte

Kürschnerlei von Franz Klebe,
CASSEL, Hedwignstraße 18

Weihnachts-Stickereien

empfehle ich:
Altgold-Borten und Spitzen
sowie
Franzen-Schmuren und Gehänge
eigener Fabrikation.

Adolph Waage, Cassel,
Posamentenfabrik,
28, Oberste Gasse 28.

J. Ziegler's Handels- u. Schönschreiblehr-Institut,
CASSEL Untere Königsstrasse 76.
Fernsprecher 2590. Gegründet in Cassel 1898.

Täglich beginnen für Personen aller Stände,
Damen und Herren neue Kurse in:
Einfacher, doppelter, amerikanischer, Hotel- und landwirtschaftlicher Buchführung, Wechsellehre,
Schönschreiben, Rund- u. Lackschrift, Rechnen,
Rechtschreibung, Brief- u. Maschinenschreiben
und Stenographie.
Jüngeren und älteren Personen wird in meinem Institut Gelegenheit geboten, eine gute Grundlage für ihr ferneres Fortkommen zu legen. Hierbei ist es gleichgültig, ob der betreffende Schüler schon Vorkenntnisse hat oder nicht.
Der gute Ruf des Instituts bürgt für einen sicheren Erfolg.
Zu Stellen behilflich. — Lehrplan unentgeltlich.



Photograph. Atelier Victoria, Cassel, obere Königsstr. 22
empfehlte 12 Nistbilder von 1/90 Mk. an 12 Kabinetbilder von 4/90 Mk. an

Matte Silber in vornehmer Ausführung
und Vergrößerungen besonders billig.

Wer fettes und gut aussehendes Vieh haben will, bei Milchvieh bessere Milchabgabe und bei Schweinen rapide Zunahme des Körpergewichtes, gibt als Beigabe nur
Hofmann's Futterkalk Marke „B“.
Laut amtlich beglaubigten Analysen höchste Magenlöslichkeit der Phosphorsäure. Alleinverkauf zu Originalpreisen für Spangenberg bei

Weihnachts-Offerte.

Als besonders günstige Gelegenheit zum Einkauf von **Weihnachtsgeschenken** stellen wir von heute ab einen Posten zurückgesetzte



Stoffe u. Reste



zu **billigsten Preisen** zum Verkauf.

Wilh. Gleim & Co.,

Melsungen, am Markt.

Spezialgeschäft für **Tuche und Buckskins.**

Moderne

Ulster u. Paletots

für Herren, Jünglinge und Knaben
in schöner preiswerter Auswahl empfiehlt

Richard Mierendorff,

Cassel. 6 Cölnische Strasse 6. Cassel.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Aufgepasst. Lesen und nachdenken!

Jeder Käufer erhält ein Weihnachtsgeschenk.

Trotz der vielen Bemühungen etlicher Konkurrenten, mich Geschäftstrot zu machen, vermehrt sich meine werthe Kundschaft von Tag zu Tag immer mehr, und warum?

1. durch billige Ladenmiete. 2. durch meinen großen Umsatz bin ich im Stande, größere Posten billiger einzukaufen. 3. Vielfache Gelegenheitskäufe zu billigeren Preisen. 4. Ich halte mich nur an gute Waren. 5. durch billige Bedienung seitens meiner größeren Kinder und tüchtigem Personal. Außerdem eine ganze Anzahl großer Craparnisse im geschäftlichen Betriebe. Alles dieses obige lasse ich meiner werthen Kundschaft zu gute kommen.

Also aufpassen und kein Geld fortwerfen.

Umtausch, wenn nicht beschädigt, jederzeit gern gestattet.

Huth's reelles christliches Schuhwarenhaus,

Cassel.

Pferdemarkt 7, Ecke Schäfergasse.

Telephon 3246.

Cassel.

Befohlen und Reparaturen gut und billig im Hause.

GROSSER Umsatz, kl. Nutzen.

Streng feste Preise.

Weihnachtsgeschenken

besonders geeignet



Schürzen



in ganz neuen, erfindungsreichen Ausführungen, speziell:

RimonoS-, Prinzess-, Nieder-, Tändel-, Träger- u. u.

Größtes Lager am Platze.

Nur von geschulten Näherinnen gefertigt und deshalb tadellos sitzend.

Herm. Steinberg,

Schürzenfabrik, Cassel, Martinsplatz.

Philipp Hartdegen,

Handschuhfabrik,
— Cassel —

Fernruf 352. Fernruf 352.
Jetzt: Unt. Königstr. 52.

Passende u. beliebte
Weihnachtsgeschenke:

Glaed-Handschuhe weiß v. 1.50 an.
Elgenes Fabrikat | farbig v. 1.75 an.

Stoff- u. Strickhandschuhe
in größter Auswahl.
„Krawatten“.

Hervorragend schöne Farben
in allen Fassons und jeder
Preislage.

Oberhemden, Kragen,
Manschetten,
Farbige Garnituren,
Vorhemden.

Trikotagen:

Wafel-Hosen von 1.45 an,
Wafel-Jacken von 1.25 an,
Wafel-Hemden von 1.90 an,
Halbwollene Hosen v. 1.50 an,
Halbwollene Jacken v. 1.40 an,
Halbwollene Hemden v. 1.50 an.

Bekannt vorzügliche Qualitäten!
Billigste Preise!
Reelle Bedienung!

Otto Schinke,

Uhrmacher,
Cassel, Martinsplatz 3, Cassel,
empfiehlt

Uhren,

Goldwaren,

Trauringe,

in großer Auswahl
zu billigsten Preisen
unter Garantie!

Gelegenheitskäufe.

Eine Anzahl teils vermietet ge-
wesener, teils eingetauschter
ff. renovierter

Pianos

schwarz poliert	M. 265.—
nussb. poliert	„ 325.—
nussbaum matt u. blank	„ 340.—
schwarz Salonpiano	„ 385.—
nussbaum matt, neu	„ 470.—
nussbaum matt und blank, Aufsatz	„ 475.—
nussbaum mit Gold, hochmodern	„ 490.—
u. s. w. zu verkaufen, auch gegen Raten.	

Beckmann, Pianofortefabrik,
gegr. 1806, Cassel, Bremerstrasse 12.

Passende Weihnachts-Geschenke.

Elektrisch- mechanische Lehrmittel und Spielwaren.

Motore	von 1,00 Mk. an.
Dampfmaschinen	„ 1,50 „ „
Induktionsapparate	„ 2,25 „ „
Akkumulatoren,	„ 1,75 „ „
Taschenlampen, komplett,	„ 0,80 „ „
Glühlampen und Metallfadlampen	„ 0,35 „ „
Elektrische und Uhrwerkseisenbahnen	„ 1,50 „ „
Betriebsmodelle aller Art	„ 0,35 „ „
Kompl. Klingelanlagen	„ 2,75 „ „
Kompl. Lichtanlagen	„ 3,00 „ „
Elektr. Krawatten-Nadeln	„ 1,25 „ „
Elemente aller Art.	

Auf vorjährige Stücke, auch Beleuchtungskörper, gebe 20% Rabatt so
lange der Vorrat reicht.

Adam Griesel, Cassel,

Frankfurter Straße 17

Unter-Preis-Offerte.

Ich kaufe einen großen Posten Buxkins für **Anzüge** und **Paletots** — durchgewebte reinwollene Kamme-garne, die ich beispiellos **billig** (das Meter **2 bis 3** Mark unter Preis) wieder abgebe.

Praktische Weihnachts-Geschenke

in großer Auswahl; als besonders geeignet und preiswert mache ich auf folgende Artikel aufmerksam:

Rohrsessel,
Trimpf- und
Schaukelstühle
sowie
Kinderstühle
in jeder Art.

Handarbeiten
moderne neue
Sachen
vorgezeichnet und
fertig gestickt.

Taschentücher
Leinen, Battist,
handgestickt,
apparte Neuheiten.

Kleiderstoffe
glatt und gemustert
das
Neueste der Saison.

Elegante moderne Ball-Shawls für Gesellschaft und Konzerte.

M. Müller, Spangenberg.

Gustav Junghans,

Dampfärberei u. chemische Reinigungsanstalt
Abterode.

Empfehle mich zum Färben und chemisch Reinigen von Damen- und Herren-Garderobe, Möbelstoffen, Sammet, Plüsch, Stickereien, Teppichen jeder Art, Portieren und Gardinen, Uniformen, seidenen Roben, Handschuhen, Sonnenschirmen, Schmuckfedern u. s. w.

Färberei für Leinen und Wollgarn.

Annahmestelle bei Herrn Levi Spangenthal
in Spangenberg.

Erst er wägen

Sie, bevor Sie Ihren Bedarf auf Kredit oder gegen bar decken, wo Sie am besten bedient werden können,

dann wagen

Sie den Schritt zu mir, besichtigen meine Räumlichkeiten, lassen sich die darin befindliche Ware zeigen, sich die Preise sagen und

Sie gewinnen

die Ueberzeugung, daß Sie nirgends vorteilhafter bedient werden können.

Georg Jacob

Möbel- u. Warenhaus mit Kredit-Bewilligung

Cassel, untere Königsstrasse 86^{1/2}.

(Am Holländischen Platz).

NB. Verkauf auch nach Auswärts.

Hierdurch erlaube ich mir mein großes Lager in

Weiß- und Rotweinen

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Empfehle ferner:

ff. Portwein, Sherry, Malaga, Samos etc., sowie ff. Cognac (deutsch und franz.), Rum, Arrac etc.

in verschiedenen Preislagen und Qualitäten in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen.

Georg Worst, Weinhandlung,
Melsungen, Brückenstraße.

Husten + Heil

(Brust-Caramellen)

von E. Übermann, Dresden, sind das einzig beste diätet. Genussmittel bei Husten und Heiserkeit.

Zu haben in Beuteln à 10 und 20 Pfg. bei:

Levi Spangenthal, Spangenberg.

1 geb. Reg.-Füllosen mit zwei Kacheln, 1 geb. Runkelmühle sind billig abzugeben. **H. Mohr.**

Ein ordentl. Dienstmädchen für kleine Haus- und Landwirtschaft findet zu Neujahr gegen hohen Lohn Stellung. Zu erfr. in der Exped. ds. Bl.

Verlobungskarten u. Briefe

— nur Neuheiten — liefert sofort billigt

G. Roth, Buchdruckerei, Spangenberg.

Photographie!

Als Weihnachtsgeschenk ist eine Photographie das Schönste mit, es werden Bilder in allen Größen angefertigt, Vergrößerungen nach jedem Bilde ausgeführt, sowie Broschen, Manschettenknöpfe, Schlipsnadeln usw. mit Photographie sauber geliefert. — Atelier bei vorheriger Bestellung auch an Wochentagen geöffnet. Komme auf Bestellung nach auswärts ohne Kostenaufschlag.

Um gütigen Zuspruch bitte

H. Jungermann, Photograph, Melsungen.